iJA

GRAFENAUER STADTMAGAZIN · AUSGABE 48 · JUNI 2025

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

AN ALLE HAUSHALTE

Beißend

Schnupftabak und Stadtgeschichte – Neues aus den Museen

Brennend

Frauen im Einsatz bei den Grafenauer Feuerwehren

Begeisternd

Veranstaltungen und Highlights im Juni

Veranstaltungs-Tipps im Juni

2. Juni 19.00 Uhr
Sammlertreffen des Grafenauer Briefmarkenclubs im „Wirtshaus zum Stodbärn“. Weitere Info unter 08553/403 oder obotschafter@t-online.de

4. Juni 19.00 Uhr
Lesung in der Stadtbücherei
Die ehemalige Grafenauerin Christina Schilke liest aus ihrem ersten Roman „Alles was lebt“ – eine magische Geschichte mit bayerischem Slapstick. Eintritt frei.

7. Juni 13:00 - 16:00 Uhr
Golfschnuppertraining am Golfplatz am Nationalpark. Weitere Info www.gcanp.de oder Tel. 08558/974980

10. Juni ab 18:00 Uhr
Musikantenstammtisch im Waldlerstüberl, Zuhörer erwünscht. Weitere Info unter Tel. 08552/3933.

21. Juni ab 6.00 Uhr
Flohmarkt auf dem Volksfestplatz,
Anmeldung für Standbetreiber unter Tel. 09922/5562 oder 0160/7747127.

22. Juni 14 bis 17 Uhr
Modelleisenbahn-Ausstellung im Ausstellungsraum der Eisenbahnfreunde in der Schusterbeckstraße 17. Weitere Info: www.eisenbahnfreunde-grafenau.de

Weitere Veranstaltungstipps auf der Rückseite!

HINWEIS: Die aufgeführten Veranstaltungen wurden bis Redaktionsschluss gemeldet. Für kurzfristige Absagen oder Änderungen kann keine Gewähr übernommen werden!

Sommer- & Dorffeste

20. bis 22 Juni:
Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Schlag
mit Zeltbetrieb, Bar und Musik.
Freitag ab 20 Uhr: Let`s fire-Partyalarm mit DJ Maxe,
Samstag ab 18 Uhr: gemütl. Festabend mit Live-Musik,
Sonntag ab 10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen, musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle Schlag, ab 11.30 Uhr Kinderprogramm u.v.m.

22. Juni ab 11:00 Uhr
Pfarrfest Haus i. Wald mit Gottestdienst und festlichem Programm am Pfarrplatz

27. Juni
14:00 Uhr **Sommerfest im Kinderhaus Sankt Elisabeth** mit buntem Programm, Zauberer, Tombola, Aufführungen u.v.m.
15:00 Uhr **Kindergartenfest in Haus i. Wald** mit buntem Programm am Pfarrhofplatz und Gottesdienst zu Beginn

28. und 29 Juni Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 11.00 Uhr
Sommerfest der Sachsenschützen
am Schützenheim in Grafenhütt

Sonnwendfeuer

13. Juni 20.00 Uhr
Sonnwendfeuer in Grafenhütt an der Feuerstelle oberhalb des Dorfes, Ausweichtermin 14. Juni

20. Juni ab 18.30 Uhr
Sonnwendfeuer im Ortsteil Neudorf
Ausweichtermin 27. Juni

21. Juni
14:00 Uhr **Sonnwendfeuer in Haus i. Wald**
Ausweichtermin 28. Juni
19.00 Uhr **Sonnwendfeuer am Dorfanger Rosenau**
bei Schlechtwetter Fest im Feuerwehrhaus
19.30 Uhr **Sonnwendfeuer in Lichteneck**
Gottesdienst am Raidlmarterl (19.00 Uhr), anschließend Fackelzug zur Schmellerwiese, Ausweichtermin 28. Juni

28. Juni 19.00 Uhr
Sonnwendfeuer am Brudersbrunn
ca. 21 Uhr Entzünden des Feuers nach Fackelzug der „Feuerwichtel Schlag“

Hört ihr Leut' und lasst euch sagen,...

ein Spruch des Komikers Heinz Erhardt lautet: *„Früher war alles gut. Heute ist alles besser. Es wäre besser, wenn wieder alles gut wär."* Dieses spitze Zitat ist bekannt für seine doppeldeutige Aussage, die sowohl Nostalgie als auch die Notwendigkeit von Fortschritt widerspiegelt.

Altes ehren und trotzdem zu erneuern bedeutet, die Vergangenheit zu respektieren und gleichzeitig neue Entwicklungen und Fortschritte zu ermöglichen. Es ist ein Gleichgewicht zwischen Tradition und Innovation und oftmals gar nicht so einfach, wie die Schwierigkeiten bei der dringend notwendigen Modernisierung unserer städtischen Museen aktuell zeigen.

Grundsätzlich ist es wichtig, gerade dem Nachwuchs zu zeigen, wie das Leben in früheren Zeiten war, junge Menschen zu animieren, sich mit den Lehren der Vergangenheit zu beschäftigen und aufzuzeigen, welche Entwicklungen stattgefunden haben.

Dass „Vintage" und „Retro" gerade voll im Trend sind, zeigt auch eine gewisse neue Begeisterung für Altes und Antikes. Was damit überhaupt gemeint ist?
Vintage und Retro werden oft verwechselt. Vintage bezeichnet im Grunde genommen authentische Gegenstände aus einer früheren Zeit, während Retro für neue Gegenstände steht, die Dinge aus der Vergangenheit imitieren.

Vom Vintage-Stil spricht man, wenn ein Einrichtungsstück neu, aber im „Used-Look" hergerichtet ist, sprich alt und gebraucht aussieht. Der Begriff Retro dagegen stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „rückwärts". Der Blick zurück kann dabei sämtliche Themen einschließen, besonders beliebt ist derzeit zum Beispiel wieder Mode aus den 70ern und 80ern, wie etwa Schlaghosen oder Muster aus längst vergangen geglaubten Zeiten. Auch in der Architektur, dem Design, der Musik, der Kunst oder im Film gibt es genügend Retro-Erscheinungen.

Die Frage „War früher alles besser?" lässt sich sicher nicht pauschal beantworten. Die Wahrnehmung der Vergangenheit ist oft durch Nostalgie und eine positive Verzerrung geprägt. Objektiv betrachtet gab es sowohl positive als auch negative Aspekte in der Vergangenheit, die heute anders oder gar nicht mehr existieren.

„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung", schrieb Heraklit, der auch als „der weinende Philosoph" bezeichnet wird. Sicher sind Veränderungen immer mit Einschnitten verbunden, wenn liebgewonnene Gewohnheiten dem Wandel unterliegen oder Altes eingerissen werden muss, wie jüngst die alten Geschäftshäuser in der Grafenauer Hauptstraße. Auch Frauen in der Feuerwehr waren früher undenkbar und sind heute, wie wir in dieser Ausgabe berichten können, aus dem Ehrenamt gar nicht mehr wegzudenken.

Wichtig ist, dass es nach dem Abschneiden alter Zöpfe immer wieder einen Fortschritt, eine neue Entwicklung gibt. Denn Stillstand ist Rückschritt. Oder wie es Friedrich Schiller schon erkannte: Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

In diesem Sinne viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe

Euer Nachtwächter

»**iJA**« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »**iJA**« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER
ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN
Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG
Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION
Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner, Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau (sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT
Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK
PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE
5.000 Stück

VERTEILUNG
Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »**iJA**« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE
01. Juli 2025

ANNAHMESCHLUSS
Redaktion & Anzeigen: 13. Juni 2025

Titelbild:
Foto Sepp Eder

Text: Karin Friedl, Fotos: Feuerwehren

Brennend engagiert – immer mehr Frauen machen Feuerwehr

adobestock©Kzenon

Ob Ehrenamt oder Beruf: In allen Lebensbereichen beweisen engagierte Frauen täglich, dass Stärke kein Geschlecht kennt. Auch in den Freiwilligen Feuerwehren in Bayern engagieren sich mehr und mehr Frauen. Derzeit liegt ihr Anteil bei durchschnittlich rund 10 Prozent aller Feuerwehrleute.
In den Feuerwehren im Stadtgebiet Grafenau sind ebenfalls viele Frauen aktiv – im Ortsteil Furth war es jüngst eine Frau, die den Fortbestand des Feuerwehrvereins gesichert hat. Die iJA hat bei den örtlichen Wehren im Detail nachgefragt, wie es mit der Frauenpower aussieht und welche Besonderheiten es gibt.

Bei aller Euphorie muss relativiert werden, dass trotz stetig steigender Zahlen auch heute in den Freiwilligen Feuerwehren im Durchschnitt nur eine Frau auf 10 Männer kommt, in den Berufsfeuerwehren nur eine auf fünfzig Männer. Dabei gibt es keine objektiven Gründe, die gegen den Einsatz von Feuerwehrfrauen sprechen - in Polizei, Rettungsdienst und Bundeswehr liegen die Frauenanteile bereits weit höher.

Um dies zu ändern, laufen verschiedene Kampagnen, u.a. sollen unter dem Motto „FeuerWehrDich“ die Strukturen in den Feuerwehren aufgebrochen und Frauen in allen Bereichen aktiv gefördert werden.

In den Grafenauer Wehren ist der Anteil des prozentualen Frauenanteils meist deutlich zweistellig, also über dem Durchschnitt. „Unsere Frauen sind ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft und wären nicht wegzudenken“, sagen die Kommandanten unisono. Und auch wenn es derzeit noch keine Kommandantin im Grafenauer Bereich gibt, so hat es jüngst doch eine Powerfrau zum Titel „Chefin von Furth“ gebracht, indem sie den dortigen Feuerwehrverein durch ihren Einsatz und Mut vor der Auflösung bewahrt hat.

Retterin wird zu „Chefin von Furth“

Nachdem der Verein im ersten Anlauf einer Neuwahl ohne Führung dastand und der im zweiten Anlauf frisch gewählte Vorsitzende nach wenigen Tagen seinen Dienst quittierte, fasste sich **Katrin Wilhelm** ein Herz und übernahm den Führungsposten.

„Sie bringt frischen Wind, neue Motivation und steht für Kontinuität, Engagment und Zusammenhalt“, fassen ihre Vorstandskollegen die guten Eigenschaften ihrer neuen Chefin begeistert zusammen. Nun könne man endlich wieder optimistisch in die Zukunft schauen, ganz nach dem Feuerwehr-Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Generell ist der Löschzug Haus i. Wald, zu dem die Feuerwehr Furth seit dem Zusammenschluss mit den Wehren aus Nendlnach und Haus i. Wald gehört, ein Vorzeigebeispiel. Durch die Kooperation, die mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses einherging, zählt die Wehr nun 91 Aktive. 6 Mitglieder der aktiven Mannschaft sind derzeit noch unter 16 Jahren und 16 davon sind Frauen, ein stolzer Anteil von 18 Prozent. „3 Frauen sind Atemschutz-Träger und 3 Jugendwarte“, heißt es in der Aufzählung des Löschzugs.

Die Further Feuerwehrvorsitzende Katrin Wilhelm im Kreise ihres Vorstandsteams, Löschzug Haus i. Wald Vorstand Christian Zelzer und Bürgermeister Alexander Mayer (v. r.).

Feuerwehr-Hochzeit mit dreifacher Frauenpower

In der Feuerwehr Rosenau liegt der Frauenanteil mit 5 von 38 aktiven Mitgliedern bei 13 Prozent.

Durch den besonderen Einsatz von **Katharina Graf**, frisch angetraute Frau von Kommandant Simon Graf, müsste der Prozentsatz aber fast hochgerechnet werden. Immerhin ist Katharina als Vollpower-Feuerwehr-Frau in gleich drei Freiwilligen Feuerwehren Mitglied: Ursprünglich startete sie ihre Feuerwehr-Karriere bei ihrer Heimatfeuerwehr in Riedlhütte, wo sie sich auch schnell an den Lkw-Führerschein und den Maschinisten-Lehrgang wagte. Durch ihren Mann ist sie mittlerweile bei den Rosenauern und dort bei allen Arbeiten aktiv dabei. Weil sie während ihrer Arbeit als Steuerinspektorin beim Grafenauer Finanzamt aber im Stadtgebiet vor Ort ist, rückt sie während ihrer Dienstzeit auch mit der Grafenauer Wehr aus – eine Tatsache, dem das Feuerwehr-Magazin eine eigene Geschichte gewidmet hat.

Demnächst soll in Rosenau auch noch eine Kinderfeuerwehr gegründet werden, auch hier will sich Katharina Graf federführend darum annehmen. „Feuerwehr ist für mich ein schönes und gleichzeitig sinnvolles Hobby, das weit über den Einsatzdienst hinausgeht und für mich mit vielen Freundschaften, jeder Menge Spaß und Ausgleich zum Alltag verbunden ist“, so ihre Zusammenfassung vom Ehrenamt. Wie sehr sie und ihr Mann in die gesamte Feuerwehrgemeinschaft eingebunden sind, wurde kürzlich bei der Hochzeit der beiden deutlich, bei der neben einem wunderschön geschmückten Feuerwehrfahrzeug auch sehr viele Kameradinnen und Kameraden mit dabei waren (unten einige Bilder von der Feuerwehrhochzeit).

Keine Angst vor Maschinen und Einsatzfahrzeugen

Eine Frauenquote von 18 Prozent gibt es auch bei den derzeit 39 Aktiven der Feuerwehr in Schlag. Die engagierten Frauen haben dabei keinerlei Berührungsängste mit allen Tätigkeiten, die anfallen.
Jenny Bauer beispielsweise ist nicht nur Leiterin der Kinderfeuerwehr, sondern auch aktive Atemschutzträgerin. Sowohl Vater als auch Ehemann sind vom Feuerwehr-Fieber befallen.

Generell spielen Familienbande bei der Wehr eine große Rolle: Kommandanten-Frau Anita Markovic zum Beispiel ist ebenfalls aktive Feuerwehrfrau und ergänzt das Team der Kinderfeuerwehr als Betreuerin. Sabine Lentner sitzt selbst als Fahrzeugführerin im Einsatzfahrzeug – für die Maschinistin überhaupt kein Problem. Auch im Atemschutz sind die Schläger fraustark besetzt: Zu Lena Ranzinger soll nächstes Jahr noch Laura Fuchs als Atemschutzträgerin dazukommen.

Kleinste Wehr mit starken Frauen

Wenn auch nur mit einem Anteil von 9 Prozent, kann selbst die kleinste der Grafenauer Wehren, die Freiwillige Feuerwehr Bärnstein, mit zwei starken Powerfrauen unter den 22 aktiven Mitgliedern aufwarten. **Petra Uhrmann** war vor der Geburt ihrer Kinder auch Atemschutzträgerin und hat außerdem seit 2019 das Amt der Schriftführerin inne.

Stärkste Quote: Ein Drittel Frauenanteil

Mit 13 weiblichen Aktiven von insgesamt 39 und damit einem starken Drittel hat die FF Heinrichsreit die höchste Frauenquote im Stadtgebiet. „Unsere Frauen machen dieselben Tätigkeiten wie die männlichen Mitglieder“, schreibt dazu Kommandant Thomas Hopfinger – von der Gruppenführerin **Bianca Weiß** über Jugendwartin **Julia Wensauer** bis zur Atemschutzüberwacherin **Erika Bauer** ist alles dabei. Auch in der Jugendfeuerwehr ist bei den 5 Jugendlichen ein Mädchen dabei.

Bei der Jugend holen die Mädels auf

Bei der FF Großarmschlag haben die Mädels die Jungs bei der Jugend bereits eingeholt und machen genau die Hälfte der Mannschaft aus. „Von den 8 Aktiven sind 4 weiblich“, listet Kommandant Sebastian Röckl auf. Die Hauptmannschaft zählt aktuell 6 Frauen in der 44 Mitglieder fassenden Truppe. Eine von ihnen ist stellvertretende Jugendwartin und eine zweite Schriftführerin im Verein zur Förderung der Feuerwehr. Die dritte mit einer besonderen Rolle hat erfolgreich eine Fachausbildung zur Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) absolviert.

Fast 50:50 mit 6 Jungen und 5 Mädchen in der Jugendfeuerwehr ist die Truppe im Ortsteil Neudorf aufgestellt. Insgesamt sind derzeit 51 Aktive registriert, davon 6 Frauen. Eine aktive Feuerwehrfrau hat eine Aufgabe in der Vereinsführung übernommen und ist in der Vorstandschaft als Schriftführerin tätig.

Erste aktive Feuerwehrfrau seit 25 Jahren

Mit **Petra Stecher**, die seit 2000 bei der Grafenauer Wehr aktiv ist, hat die Stadtfeuerwehr die erste aktive Feuerwehrfrau und Gruppenführerin zu vermelden. Mit 22 Prozent Anteil sind die Frauen in der FF Grafenau generell stark vertreten: 11 von 49 aktiven Mitgliedern sind weiblich und können viele Qualifikationen aufweisen. So kann die Grafenauer Truppe u.a. 3 Maschinistinnen mit Lkw-Führerschein, 9 mit MTA-Ausbildung (Grundlehrgang), 9 mit Sprechfunkausbildung und 3 Atemschutzträgerinnen aufweisen.

„Wir bräuchten viel mehr Frauen“

„Schön, dass es mittlerweile so viele sind“, sagt Grafenaus Feuerwehrbeauftragter Helmut Binder zum Frauenanteil. „Aber es dürften, sollten, müssten noch viel mehr sein“, so sein ergänzender Wunsch. In den Tätigkeiten gibt es für ihn keinerlei Unterschied zwischen den Geschlechtern, alle können und machen alles. Gerade für die Einsatzbereitschaft tagsüber wäre es für Binder eine gute Sache, wenn noch mehr Frauen aktiv bei den Wehren mit dabei wären. „Die Männer sind oft auswärts unterwegs und deshalb bei Alarmierungen nicht schnell greifbar“, so seine Erklärung. Und noch einen Vorteil hat der Feuerwehrbeauftragte des Stadtrats festgestellt: „Frauen tun der Gemeinschaft unendlich gut.“ Freiwillige sind also jederzeit herzlich willkommen.

Helmut Binder mit seiner Enkelin Leonie als Feuerwehrnachwuchs.

Text: Karin Friedl, Susanne Harant und Irene Burghart, Fotos: Karin Friedl, Stadtmuseum

Zwischen Tradition und Innovation: Wenn Altes modern werden soll

Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele Museen wie in Bayern. In mehr als 1300 Häusern im ganzen Freistaat können Besucher Sammlungen zu Geschichte und Kunst, Wissenschaft, Handwerk und Brauchtum erleben. Je älter die Ausstellungsstücke, desto größer die Herausforderung, auch junge Mensche wieder für die damit verbundenen Geschichten zu begeistern. Die Stadt Grafenau will sich dieser Aufgabe für die städtischen Museen nun stellen und hat für die Zwischenzeit ein Konzept gefunden, die Einrichtungen auch während der Umstrukturierung am Leben zu halten.

Letztlich sind es die Erinnerungen und Geschichten, die von den Ausstellungsstücken erzählt werden, die in den Museen auf Interessierte warten. So auch im Schnupftabak- und Stadtmuseum in der Spitalstraße.

Kinder brauchen Geschichten zur Geschichte

Als kürzlich die Deutschklasse der Grundschule, bestehend aus Kindern der Klassen 1 bis 4 mit Migrationshintergrund und im deutsch lernenden Sprachprozess, zusammen mit Förderlehrerin Anna Friedrich, Jugendsozialarbeiterin Sabine Uhrmann und Klassenlehrerin Susanne Harant das Museum besuchten, waren es die kindgerechten Erzählungen von Museumsleiterin Iris Händler, die spannend für die Kinder waren.

Gestartet wurde die Führung mit einem Überblick über die lange Tradition der Schnupftabakherstellung. Iris Händler informierte über die Geschichte des Schnupftabaks, seinem Weg von Lateinamerika bis nach Perlesreut und Grafenau. Einst ein Medikament gegen Schlangenbisse, Bauch- und Kopfschmerzen sowie Wunden habe sich der Schnupftabak bald vom Gesundheitstabak zum Genussmittel entwickelt. Die Herstellung beginne bei der Tabakpflanze über die Verarbeitung bis hin zum gemahlenen Pulver und ende mit der Verfeinerung zum Schnupftabak. Durch die lebhaften Erzähllungen erschloss sich den Kindern auch, dass die vielen Gläser, die in den Vitrinen des Museums stehen, zur Aufbewahrung des Tabaks dienten und gleichzeitig die Historie der für die Region wichtigen Glasherstellung widerspiegeln.

Nach Geschichten über das Brauchtum der Goldhauben der Grafenauer Bürgerfrauen, war für die Grundschüler besonders die Einführung in die Geschichte des Salzes spannend, das die sog. Salzsäumer auf der „Gulden Strass“ bis nach Böhmen führte. Sie bekamen vor Augen geführt, dass Salz – ebenso wie Brot und Schmalz – im Mittelalter unentbehrlich war, weil es zur Konservierung von Lebensmitteln verwendet wurde. Und so erwachte die lebensgroße Figur des „Säumer Karl“, der im Museum ausgestellt ist, kurz zu neuem Leben.

Schule im Museum: Iris Händler (hinten rechts) macht bei ihren Museumsführungen nicht nur Kindern die Stadtgeschichte greifbar.

Auch die antike Stadtapotheke, das Postamt oder der alte „Kramerladen“, der zeigte wie Einkaufen in früheren Zeiten aussah, öffnete den Kinder die Augen über die Entwicklung. Besonders darüber, dass Bonbons damals nur einzeln und nicht wie heutzutage in einer Großpackung verkauft wurden, wunderten sie sich sehr.

Dass nicht nur Kinder, sondern alle Museumsbesucher greifbare Geschichten zu den musealen Ausstellungsstücken brauchen, ist den Museumsverantwortlichen in den vergangenen Jahren mehr und mehr klar geworden. Zum einen sanken die Besucherzahlen immer weiter ab, zum anderen stellte man bei den stark nachgefragten Führungen immer wieder fest, dass man über viele Ausstellungsstücke nicht genügend Informationen hatte.

Neues Museumskonzept mit Schwerpunkt auf Besonderheiten

Vieles hatte sich in den vergangenen Jahrzehnten im Gebäude des ehemaligen Spitals angesammelt, einiges war gespendet worden, vieles hatte der Verein zur Förderung des Stadtmuseums aufgekauft und auch der Altbestand war für die Räumlichkeit schon durchaus beeindruckend umfangreich. Leider wollten sich immer weniger Besucher selber mit den Objekten auseinandersetzen, Erklärungen zu den gesammelten Stücken gab es wenig. Weil gleichzeitig auch die Betriebskosten immer höher wurden, zog der Stadtrat im vergangenen Jahr schließlich die Reißleine und stellte den Betrieb von festen Öffnungszeiten auf flexible Zeiten um, zu denen auf Anfrage über die Touristinformation jederzeit auch eine entsprechende Führung angeboten werden kann.

Der Grafenauer Student Johannes Praml unterstützt im Rahmen seines Studienpraktikums Iris Händler derzeit beim Bewerten der Objekte und der Erstellung einer zukunftsfähigen Grundkonzeption.

Iris Händler hat seitdem die Verantwortung für das Museum und die Führungen übernommen und freut sich, dass das neue Konzept von Anfang an so gut angenommen wurde. „Wir haben sehr viele Anfragen, laufend Führungen und die Rückmeldungen sind durchgängig gut“, erzählt die Grafenauerin, die sich selber in viele Themen eingearbeitet und eingelesen hat. „Was wir jetzt brauchen, ist ein schlüssiges Gesamtkonzept, das die Ausstellungsstücke und Themen auch in eine logische Reihenfolge bringt“, sagt sie und hat dazu jetzt fachkundige Unterstützung bekommen: Der Grafenauer Student Johannes Praml unterstützt Iris Händler derzeit beim Bewerten der Objekte und der Erstellung einer zukunftsfähigen Grundkonzeption. Von 2020 bis 2023 hat der engagierte Grafenauer seinen Bachelor in historischen Wissenschaften an der Uni Passau gemacht und nutzt das Praktikum in seinem letzten Semster vor dem Master in Geschichte und Gesellschaft, um in seiner Heimatstadt etwas zu bewegen. Seit Wochen ist er regelmäßig im historischen Gebäude in der Grafenauer Innenstadt vor Ort und hat zusammen mit Iris Händler schon einiges geschafft.

Experten für Schnupftabakgläser wären gefragt

Viel Informationen haben sich die beiden inzwischen zusammengesucht, erfragt, erarbeitet. „Unser größtes Problem sind aktuell die Schnupftabakgläser“, sagen die beiden übereinstimmend. Hier sei es schwierig, die Gläser auf Wert, Herstellungszeit, Techniken und Besonderheiten einzuschätzen. „Wir sind aktuell gerade auf der Suche nach Experten, die uns hier weiterhelfen können“, rufen die beiden Kenner auf, sich mit Wissen über die Schnupftabakgläser gerne bei ihnen zu melden.

In den übrigen Bereichen sieht man dem Museum die intensive Arbeit der letzten Wochen inzwischen an: „Die Schmalzler-Manufaktur“ ist thematisch und chronologisch aufgearbeitet, der große Schnupftabakreiber hat seinen Arbeitsplatz inzwischen dorthin verlegt und auch bei den Ausstellungsstücken wurde aussortiert und „Gleiches zu Gleichem“ eingeräumt, „so dass sich am Schluss der Kreis schließt“.

Bauhofmitarbeiter beim Umsetzen des „Schnupftabakreibers"

„Was auch noch großen Nachbesserungsbedarf hat, ist das Thema Stadtgeschichte: „Hier wäre es gerade angesichts der nächstes Jahr anstehenden 650-Jahr-Feier schön, wenn man mittelfristig die einzelnen Themen von der Stadterhebung über die Säumergeschichte bis hin zur Neuzeit Station für Station aufbereiten könnte“, so eines der Ziele für die Zukunft.

Neuzugänge und altes Handwerk

Um ein Stück Stadtgeschichte ist das Museum kürzlich wieder reicher geworden: Gisela und Andreas Wagner haben dem Museumsverein und der Stadt Grafenau das historische Gewand der Urgroßmutter, Katharina Pfeiffer, als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Die Tracht war früher im Grafenauer Raum sehr verbreitet. Ganz in schwarz mit einem Kopftuch (Hauptentuch), das „dreizipfelig“ gebunden wurde, einem samtenen Schultertuch und einer seidenen Halbschürze, gewandeten sich die Bürgersfrauen an Sonn- und Feiertagen.

Um die Tracht auch entsprechend präsentieren zu können, hat der Förderverein des Grafenauer Museums e.V. eine passende Museumspuppe erworben. Ergänzt wird das Ensemble noch mit einem dazugehörigen Regenschirm. Neben einem Originalfoto, auf dem Frau Pfeiffer (geb. 1865) die Tracht trägt, ist auch der Ausweis der Besitzerin ausgestellt.

Als große Besonderheit sind in die wirklich schön gelungene Ausstellung von altem Handwerk im Obergeschoss des Museums nun auch die Einzelstücke aus dem legendären Friseurladen von Säumerbader Kurt Stangl ins Museum eingezogen. „Wir sind gemeinsam mit unserem Kurt gerade dabei, den Bereich zu gestalten“, erzählt Iris Händler. Neben einem alten Baderstuhl, verschiedensten Brennzangen und Werkzeugen eines Baders von anno dazumal hängt auch schon das markante Säumerbader-Schild, das so viele Jahre prägend für den Laden am Stadtplatz war.

Pläne für die Zukunft

Wünsche und Pläne für den langfristigen Erhalt des Museums gibt es viele. In naher Zukunft sollen die Geschichten, die Iris Händler und Johannes Praml derzeit fleißig auf`s Papier bringen, auf jeden Fall als Alternative zur Führung auch mit einem Audioguide, der über entsprechende Tafeln im Museum abrufbar sein soll, gehört werden können.

„Mittelfristig wäre es schön, wenn gemeinsam mit der Landesstelle für Nichtstaatliche Museen ein Förderprojekt entwickelt werden könnte, das auch ein modernes Vitrinen- und Lichtsystem sowie einige interaktive Elemente beinhaltet. Nach Abschluss der Strukturarbeiten soll dem Stadtrat dazu ein Konzeptvorschlag unterbreitet werden.

Experten für Schnupftabakgläser oder Interessenten für Museumsführungen können sich bei der Touristinformation im Rathaus unter Tel. 08552/962343 melden.

Rezept

Wie auch Pfingsten zum Gaumenschmaus wird

Während wir mit Weihnachten und Ostern viele Bräuche und Traditionen verbinden, tun wir uns mit Pfingsten dabei oft schwer. Ähnlich ist es auch beim Essen. An den Weihnachtstagen gibt es die Weihnachtsgans, Karfreitag ist Fisch angesagt, aber was kommt Pfingsten auf den Tisch? Für alle Unentschlossenen hat unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein diesmal gleich ein ganzes Menü ausgesucht: Von der Spargelcremesuppe über Ochsenbraten mit hausgemachten Beilagen bis zur Erdbeer-Nachspeise hat sie alles für die iJA vorgekocht.

Spargelcremesuppe

Wir benötigen:
Schäler, Kochlöffel, Messer, Kochtopf und Messbecher

Zutaten für 4 Personen:

300 g	Spargel
1	Zwiebel
750 ml	Suppenbrühe
2 EL	Öl
Je eine Prise Salz, Pfeffer und Muskat	
200 ml	Sahne

Zubereitung:

- Spargel schälen, Enden entfernen und in kleine Stücke schneiden
- Zwiebel schälen, fein würfeln und in Öl anrösten
- Spargel hinzufügen und mit Suppenbrühe und Sahne aufgießen
- Etwa 20 Min. köcheln lassen, dann die Suppe pürieren, abschmecken und mit kleingeschnittener Petersilie servieren

Ochsenbraten

Wir benötigen:
Bräter, Kochlöffel, Fleischgabel, Schöpflöffel, Messer, Messbecher und Pürierstab

Zutaten für 5 Personen:

1 kg	Ochsenfleisch (Hüfte)	1	Knollensellerie
	Pfeffer und Salz	2	Zwiebeln klein
3 EL	Butterschmalz	2	EL Tomatenmark
2	gelbe Rüben	750 ml	Rotwein
		Ein Schuß Sahne zum Kochen	

Zubereitung:

- Das Hüftfleisch waschen, gut trockentupfen und kräftig salzen und pfeffern.
- Butterschmalz in einem Bräter erhitzen und das Fleisch von allen Seiten scharf anbraten.
- Mit einem Drittel des Weins aufgießen, mehrmals wenden und eine Stunde schmoren lassen.
- In der Zwischenzeit das Gemüse küchenfertig vorbereiten, grob zerteilen und zum Braten geben. Tomatenmark zugeben und weitere 60 bis 90 Min. bei niedriger Temperatur garen.
- Immer wieder mit dem restlichen Rotwein aufgießen.
- Braten aus dem Topf nehmen und warmstellen.
- Die Sauce etwas einkochen, Gemüse pürieren und unterrühren. Mit Sahne verfeinern und abschmecken.

Tipp:
Am Besten schmeckt der Ochsenbraten, wenn man ihn über Nacht ziehen lässt. Das Fleisch wird dann weicher!

Semmelknödel

Wir benötigen:
Große Schüssel, Messer, kleinen Topf und großen Topf

Zutaten für 4 Personen:

5	Brötchen
250 ml	heiße Milch
3	Eier
1	Prise Salz und Pfeffer
Petersilie	nach Geschmack
2 EL	Mehl bei Bedarf

Zubereitung:
- Brötchen kleinschneiden, mit Milch, Eiern, Salz, Pfeffer, Petersilie und Mehl verrühren und ziehen lassen.
- Salzwasser zum Kochen bringen.
- Aus der Brötchenmasse mit angefeuchteten Händen Knödel formen.
- In kochendes Salzwasser geben und 15 Min. gar ziehen lassen.

Martha's Krautsalat

Wir benötigen:
Krauthobel, Messer, große Schüssel

Zutaten für 4 Personen:

750 g	Weißkraut
1 EL	Salz
3 EL	Weißweinessig
3 EL	Öl
250 ml	heisses Wasser
Pfeffer und Kümmel nach Belieben	

Zubereitung:
- Das Kraut fein hobeln oder schneiden und in eine Schüssel geben.
- Mit heißem Wasser übergießen, Salz und Kümmel dazugeben. Eine Stunde ziehen lassen.
- Kraut gut durchkneten und mit Essig, Salz, Pfeffer und Öl abschmecken.

Erdbeer-Kokos-Dessert

Wir benötigen:
4 Gläser à 200 ml, Schüssel, Messer, Schneidebrett und Seiher

Zutaten für 4 Personen:

500 g	Sahnejoghurt 3,5%
300 g	Erdbeeren und 4 Stück zum Verzieren
120 g	Kokos- Mandel- Konfekt (z. B. Raphaello)
30 g	Puderzucker
4 TL	Kokosraspeln
2 EL	Zitronensaft
Frische Minze zur Dekoration	

Zubereitung:
- Erdbeeren waschen, putzen, klein schneiden, in eine Schüssel geben und mit Zitronensaft beträufeln.
- 120 g Kokos-Konfekt (12 Stück) in grobe Stücke hacken.
- 500 g Sahnejoghurt und die Konfektstücke in eine Schüssel geben und mit dem Pürierstab zu einer Masse pürieren, Puderzucker sieben und unterrühren.
- Die Gläser bis zur Hälfte mit Joghurt befüllen und gleichmäßig die Erdbeerstücke darauf verteilen.
- Zum Abschluss nochmals mit Joghurt-Masse und 1 Teelöffel Kokosraspeln pro Glas auffüllen und nach Belieben verzieren.

Tipp: Hält bis zu 2 Tage im Kühlschrank.

Texte und Bilder: Kindergärten und Schulen Grafenau

Vorschulkinder sind jetzt „Büchereifüchse“

Im Rahmen der Initiative „Ich bin ein Büchereifuchs“ durften die Vorschulkinder des Kindergartens „Heilige Familie“ aus Haus i. Wald mit Kindergartenleiterin Annette Ranzinger die Stadtbücherei Grafenau besuchen. Büchereileiterin Sandra Lindhorst las den kleinen Gästen die Geschichte vom „Gemüsekobold Bert“ vor und erzählte auf kindgerechte Weise, wie viel Spaß gesunde Ernährung machen kann.

Hurra, der Maibaum steht

Mit dem Aufstellen eines eigenen Maibaums bei einer kleinen Feier startete das **Kinderhaus St. Elisabeth** in den Frühling. Mit Musikbegleitung wurde der Baum aufgestellt, anschließend konnten die Kinder im Garten spielen, sich schminken lassen und bei Wettspielen wie Büchsenwerfen oder Angeln kleine Preise gewinnen. Ein Höhepunkt war auch der Nachtisch beim Mittagstisch – ein echter „Bayernkuchen“ mit blau-weißen Rauten, den die Köchin mit viel Liebe gezaubert hatte.

Überraschungsgast im Waldkindergarten

Einen besonderen Besuch bekamen kürzlich die Kinder und Erzieherinnen des **Waldkindergartens** Grafenau: Eine Katze, sichtlich abgemagert, wurde gesichtet und zeigte sich sehr zutraulich. Weil sie offensichtlich an Menschen gewöhnt war und sich wohl verirrt hatte, gingen die Mitarbeiterinnen des Kindergartens in sozialen Netzwerken auf die Suche nach den Besitzern. Bald wurden sie fündig und die Wiedersehensfreude bei Katzenmama Anita Weny, die ihr Tier seit mehreren Wochen vermisst hatte, war groß. Mit einer Auswahl an Süßigkeiten überraschte die Besitzerin die Kinder und überreichte eine Geldspende an die Einrichtung.

Vorschulkinder bei der Polizei

Ein aufregender und lehrreicher Vormittag erwartete die Vorschulkinder des **Waldkindergartens** bei ihrem Besuch in der örtlichen Polizeiinspektion. Polizeihauptmeister Rückert nahm sich viel Zeit, um den Kindern spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherzubringen.
Mit einer Geschichte über „Tiger und Bär im Straßenverkehr“ und einem eingängigen Zebrastreifen-Lied vermittelte er den Vorschulkindern wichtige Verkehrsregeln – ganz besonders zum sicheren Überqueren der Straße. Besonders spannend war die exklusive Führung durch die Polizeinspektion mit Besuch der Arrestzelle. Die Kinder erfuhren nicht nur, wo Polizistinnen und Polizisten arbeiten, sondern auch, welche Ausrüstung sie benötigen und wie ein Einsatz vorbereitet wird.

Fortbildungen bei den Kindergärten

Im Rahmen ihrer Partnerschaft nahmen die beiden **Nationalpark-Kindergärten**, der Waldkindergarten sowie der Kindergarten St. Martin in Neudorf, an einer besonderen Fortbildung teil. Im Hans-Eisemann-Haus referierte Burghart Beudert zum Klimawandel mit besonderem Blick auf die Rolle von Mooren. Im Anschluss ging es um konkrete Anwendungsmöglichkeiten in der pädagogischen Praxis. Bei Workshops „Entspannen im Freien“ und „Kraft tanken in der Natur“ holten sich die Teilnehmerinnen viele Ideen, wie Kinder durch Naturerfahrungen gestärkt und in ihrer Entwicklung unterstützt werden können.

Auch das Team des Kindergartens Heilige Familie aus **Haus i. Wald** war auf Weiterbildung unterwegs und holte sich im Aufbaukurs „Professionell handeln mit Herz und Verstand“ bei Monika Veit neue Impulse für die Arbeit mit den Kindern.

Natur erleben mit allen Sinnen

Im Rahmen der Gesundheits- und Nachhaltigkeitserziehung nahmen die drei ersten Klassen und die Deutschklasse der **Grundschule** an einer Nationalpark-Führung zum Thema „Lebensraum Wald – Natur erleben mit allen Sinnen“ teil. Im Tierfreigelände starteten drei Teams unter der Anleitung erfahrener Waldführer mit der Grundaufgabe unter dem Motto „Sinne des Menschen in der praktischen Umsetzung“. Es ging um Riechen und Erkennen von Düften, das Sehen von Gegenständen des Waldes, das Fühlen durch Ertasten von Rinde oder das Hören der Geräusche im Wald. Abwechslungsreich ergänzt wurde das Thema bei einem Spaziergang durch das Tierfreigelände mit vielen Informationen rund um die sich dort befindlichen Wildtiere vom Baummarder bis zum Wiesent.

Klasse 1a und 1b

Klasse 1c und Deutschklasse

Schulkonzert: „Let me entertain you“

Ein Höhepunkt des Schuljahres ging kürzlich an der **Realschule** mit dem Schulkonzert unter dem Motto „Let me entertain you“ über die Bühne. Theresa Garhammer und Philipp Eckl führten als Moderatoren durch das Programm, das sowohl moderne Popmusik als auch Klassiker der Musikgeschichte umfasste. Der Schulchor berührte mit dem gefühlvollen „Belong Together“, bevor die Schulband mit einem Mash-up musikalische Vielfalt bewies. „Fight Song“ wurde zur Hymne der Stärke, gefolgt von der „Dancing Queen“, die das Publikum zum Mitsingen animierte. Für eine Überraschung sorgte der Lehrerchor mit „For the longest time“ – mit viel Herz und stimmgewaltig vorgetragen.

Ein besonderer Höhepunkt war auch das eigens für diesen Abend entwickelte Mini-Musical. Angelehnt an den Film-Klassiker „Back to the future“ traf der Abschlussschüler Tim (Vinzenz Thoma) aus dem Jahr 2025 auf Hilde (Sofia Raml), eine Schülerin aus dem Jahr 1958. Für den sportlich-schwungvollen Part des Abends sorgten die Einlagen der Tanzgruppe.

SCHULHAUS_RATSCH

25_MAI-JUN

LANDGRAF-LEUCHTENBERG-GYMNASIUM GRAFENAU

MUSIKALISCHE REISE BIS IN DIE KARIBIK BEIM LLG-KAMMERKONZERT

NIEDERBAYERNSIEGER IM VORLESEWETTBEWERB

Alexander Pinker (6c) setzte sich auch beim Vorlesen aus einem ihm unbekannten Text gekonnt gegen 12 Mitstreiter (allesamt Sieger ihrer niederbayerischen Landkreise) durch.
Es war eine gewaltige Hürde, die Alexander hier nehmen konnte, so dass er sich nun „**Niederbayerischer Meister im Vorlesen**“ nennen darf.
Nun heißt es Daumen drücken für die nächste Runde, in der schon bald in Erlangen der „Bayerische Meister“ gekürt werden wird.

SCHULE OHNE GRENZEN – EIN TAG VOLLER BEGEGNUNGEN IN VODŇANY

Mitte Mai 2025 machte sich die Klasse 9a gemeinsam mit den Lehrkräften StR Maximilian Stockinger und StRin Theresa Barth auf den Weg ins südböhmische Vodňany, um im Rahmen des Projekts Schule ohne Grenzen einen besonderen Austauschtag zu erleben – mit reichlich Begegnung, Bildung und Erlebnissen ohne Grenzen!

MEHR INFOS www.llg-grafenau.de

Text & Bilder: Vereine

Man reicht sich die Hände und betet ...

Ein Jubiläum der besonderen Art wurde bei der **Maifeier im Brückental** gefeiert: Seit 30 Jahren ist Gerhard Bauer hier der „Bürgermeister“ und seit 1995 wird wieder ein Maibaum aufgestellt. Und seit dieser Zeit wird die schöne Tradition gelebt, dass der Maibaum händisch mit „Schwaiberl“ unter dem Kommando von Gerhard Bauer in die Senkrechte gebracht und an eine alte Sitte erinnert wird. So auch beim diesjährigen Maibaumaufstellen des 22 Meter langen Fichtenstammes, gestiftet vom „Bürgermeister“, wo sich die rund 55 Brückentaler im Kreis um den Maibaum stellten, sich die Hände reichten und ein „Vater Unser“ für Beistand von oben das ganze Jahr über beteten. Zudem zündete das „Brückentaler Oberhaupt“ für die Verstorbenen der letzten 30 Jahre Kerzen an. Den Jubiläums-Maibaum schmücken zudem die Unterschriften aller Brückentaler, eine Fahne mit der Jahreszahl 2025 und eine 30-er-Metallplakette.

Überraschung bei „wild&weiblich“

Auch wenn der Verein nach 20 Jahren aufgelöst wird, stand zum Jahrestag von „wild & weiblich“ am 20. Mai eine besondere Überraschung für Gründerin und Vorsitzende Roswitha Prasser an. Die ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Manuela Binder und Maria Freund und die ehemaligen Mitglieder Gabriela Römer, Rosemarie Weber und Anna Loderbauer hatten in einer privaten Initiative eine Miniaturausgabe der eigentlich geplanten Jubiläumsfeier auf die Beine gestellt. Sie holten die ahnungslose Vorsitzende zu Hause ab und fuhren mit ihr an die Grenze von Haidmühle/Nové Údolí. Dort hatte Prasser am 1. Mai 2004 zum EU-Beitritt Tschechiens ein deutsch-tschechisches Unternehmerinnentreffen organisiert, aus dem sich die Idee für die Gründung des Vereins entwickelte. Nach einem genussvollen Imbiss auf einer Wiese ging es weiter ins Landhotel Sportalm nach Mitterfirmiansreut. Im Restaurant „zur alten Schule“ sang das Grafenauer Schwesterntrio „eXCLent“, von dem Prasser ein großer Fan ist. Auch Landrat Sebastian Gruber und Bürgermeister Alexander Mayer würdigten „die großartige ehrenamtliche Leistung einer besonderen Frau“ mit einem Besuch. Gabriela Römer hatte sich die Mühe gemacht und aus zwanzig Jahren Vereinsprogramm von der Homepage einige Highlights von A wie Ausflug bis Z wie Zwanzig aufgeführt.

Verabschiedeten am 20jährigen wild&weiblich-Vereinsjubiläumstag die Vorsitzende Roswitha Prasser (Mitte): Landrat Sebastian Gruber (r.), Grafenaus Bürgermeister Alexander Mayer (l.) und dahinter das private Orgateam Manuela Binder (v.l.), Beate Hubig, Anna Loderbauer, Gabriela Römer, Maria Freund und Rosemarie Weber.

WSV blickt auf erfolgreiche Saison

Bei der Saisonsiegerehrung des Skiverbandes Bayerwald waren die **Biathleten des WSV Grafenau** stark vertreten. Der bronzene Ski wurde Johanna Killinger für ihre tollen Leistungen beim Deutschlandpokal Biathlon übergeben. Milla Degenhart und Mariella Hrdlicka wurden jeweils für den Bayerwaldmeistertitel im Schülerbiathlon geehrt. Ebenfalls den bronzenen Ski erhielt Johannes Wallner für den 3. Platz bei den Deutschen Marathonmeisterschaften im Skilanglauf. Emil Gaisbauer wurde für seine Leistungen im Sparkassencup geehrt.
In der Vereinswertung wurde der WSV Grafenau für seine Nachwuchsarbeit ausgezeichnet.

WAIDLA-Markt „Tracht & Handwerk“

Kinderdirndl, Trachten-Accessoires, Waidlerisches, Handgemachtes und mehr.

Das Grafenauer Volksfest ist als eines der ältesten und vor allen Dingen schönsten Waidla-Feste bekannt und zieht 6 Tage lang rund 60 000 Besucher an.
Am Sonntag, 6. Juli 2025 findet zum zehnten Mal der „Grafenauer WAIDLA-Markt“ statt.
Im Mittelpunkt stehen Trachtiges & Handwerkliches und für Kinder Spielen und Basteln, u.a. Lebkuchen gestalten, Bierkrugschieben, Stock-Nageln und mehr (von 11:00 bis 17:00 Uhr).
Direkt beim Festgelände am Wohnmobilstellplatz von 10 bis 18 Uhr.

VORANKÜNDIGUNG

GRAFENAU
DIE BÄRENSTADT

4. BIS 9. JULI 2025

GRAFENAU · VOLKSFESTPLATZ

Großes Festprogramm mit Top-Bands, Musik-Feuerwerk, Waidla-Markt, großem Vergnügungspark u.v.m.

Die Gemeinschaftspraxis im Bayerwald ist umgezogen!

Gemeinschaftspraxis im Bayerwald

Seit dem 5. Mai 2025 finden Sie uns in der Schwarzmaierstr. 18, 94481 Grafenau

Hausärztliche allgemeinmedizinische Versorgung

Herr
Dr. med Wolfgang Blank

Herr
Dr. (IMF) Thomas Oldenburg

Frau
Martina Frisch

Die neuen Räumlichkeiten bieten:

- ebenerdiger Zugang (rollstuhlgerecht)
- öffentliche Parkplätze vor der Praxis
- 7 Behandlungszimmer

Spechzeiten:

Montag:	8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Dienstag:	8 - 12 Uhr
Mittwoch:	8 - 12 Uhr
Donnerstag:	8 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr (nur nach Vereinbarung)

Wir befinden uns gleich gegenüber vom Krankenhaus.

Es freut sich auf Sie das Team der Gemeinschaftspraxis im Bayerwald!

Tel.: 08552 3662 Fax: 08552 91889 grafenau@praxis-bayerwald.de www.praxis-bayerwald.de

Die Abenteuer und Entdeckungen von *Maxi, Bärtl & Moni*

Nach einer Idee von Albert Lehner und Manfred Sommer

Die Radltour

Vier Jahre ist es mittlerweile her, seit Maxi bei seinem Onkel Fritz die Pfingstferien verbrachte. Aber an einem Ferientag im Juni 2021 ist etwas ganz Besonderes passiert, von dem Maxi heute noch gerne erzählt und manchmal auch davon träumt: Beim Stöbern in der Scheune von Onkel Fritz hatte er dessen altes, klappriges Kinderfahrrad mit den Seitenstützen gefunden, zusammengebastelt, und dann seine ersten Fahrradrunden gedreht. Und heute liegt er in der Wiese vor seinem Maulwurfshügel, läßt sich die Sonne auf sein Maulwurfbäuchlein scheinen und träumt von diesen ersten Kinderfahrrad-Abenteuern.

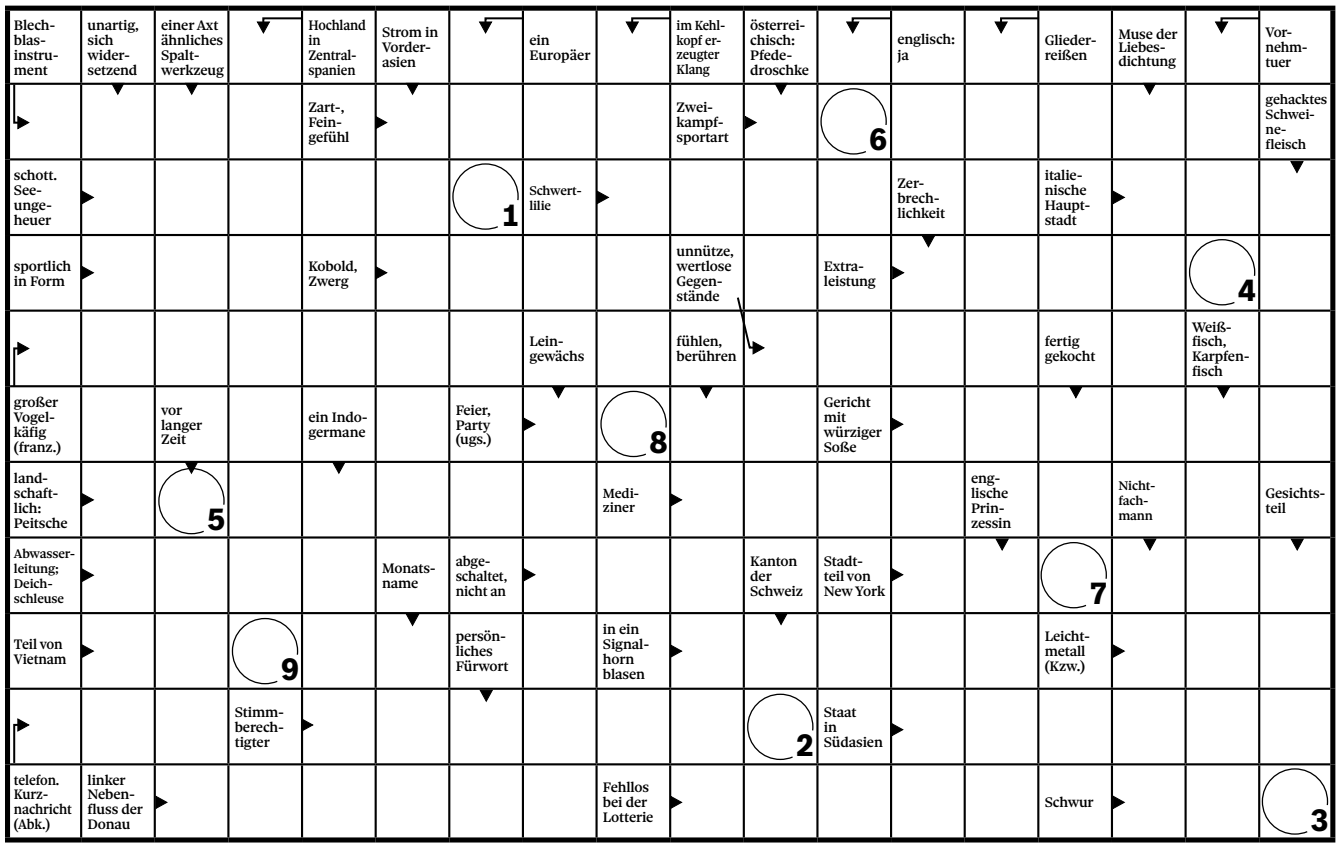
„Maxi träumst Du?“ „Nein, ich fahre Fahrrad“ murmelt Maxi, bevor ihn Moni Maus mit einem kräftigen Stups und einem lauten „MAAXIIEE!“ jäh aus seinem Kindheitstraum reißt. „Moni?“ fragt Maxi verwundert und reibt sich die Augen. „Ja, Moni!“ antwortet die kleine Maus „und Moni, Maxi und Bärtl, haben sich doch heute zu einer gemeinsamen Unternehmung verabredet – vergessen?“ „Oh, ich bin wohl in der Sonne etwas eingeschlafen, Entschuldigung.

Aber ich hatte so einen schönen Traum von meinen ersten Fahrradrunden als kleiner Maulwurf“ antwortet Maxi lächelnd verschlafen. „Fahrradrunden?... wir könnten heute doch eine Radltour machen?“ erwidert Moni begeistert. „Juhuu, ja, das ist eine tolle Idee Moni, das machen wir! Jetzt müssen wir nur noch Bärtl überzeugen, dass er auch mitradelt“.

Bärtl zu überzeugen ist leichter gesagt als getan. „Baahh ... es ist heute so heiß!“ und „ihr wißt doch, wenn ich mich anstrenge, bekomme ich immer so

einen Bärenhunger…“ sind nur einige seiner Einwände gegen die Radtour. Aber alle Einwände und Bedenken des Bären helfen nichts, und als Maxi und Moni Bärtl auch noch ein großzügiges Picknick auf der Blumenwiese der Waldlichtung versprechen, ist auch Bärtl durchaus geneigt, dem Vorhaben zuzustimmen. Mit einem „aber ich brauche noch etwas Zeit, um ein wenig Proviant für das Picknick einzupacken“ verschwindet er in der Vorratskammer seiner Bärenhöhle. Es klappert und scheppert aus der Kammer. Manchmal hört man ein „hmm, ja das ist lecker“ oder „nein, das mag ich nicht“ und nach einer Weile steht Bärtl mit zwei prall gefüllten Körben in der Vorratstür: „So, wir können starten, ich hab`alles was ich brauche!“ „Wirklich alles?“ lachen Maxi und Moni, als sie Bertls Proviantberg sehen. „Meint ihr, es fehlt was?“ „Nein, nein, Bärtl, das wird schon reichen“ beruhigen Maxi und Moni den Freund. Dann radeln sie los – aus dem kleinen Dorf, über den Wiesenweg in den Wald Richtung Waldlichtung und Blumenwiese. „Ist es noch weit?“ stöhnt Bärtl, der, völlig mit Proviant überladen, hinter Maxi und Moni schwitzend hinterher radelt. „Ja, schon noch ein Stückchen“ antwortet Moni und flüstert dann Maxi zu: „Sollen wir Bärtl nicht ein wenig Last abnehmen? Der arme plagt sich ja ungemein mit seinem Proviant“. „Ja, das machen wir“ antwortet Maxi. Hinter der nächsten Wegbiegung halten die Freunde an, Moni nimmt einen Korb und Maxi den zweiten. Dann radeln sie gemeinsam weiter bis zur Blumenwiese der Waldlichtung und machen das, was gute Freunde so machen - ein gemeinsames Picknick, lachen, ratschen und spielen, bevor es am späten Nachmittag wieder zurück zum Dorf geht und ein wunderbarer Radltag endet.

Kreuz



Lösung 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Wort

„Hier könnte Ihre Anzeige stehen“, ...

... ein bekannter Werbesatz und gleichzeitig Appell an Sie, liebe Leser und Unternehmer, um Unterstützung unseres Magazines.
Ein anspruchsvolles Magazin lebt von guten Berichten, einer ansprechenden Gestaltung und von Anzeigen, die das Magazin finanziell tragen.

Ihre Vorteile:
- die Verteilung an **rund 4000** Haushalte im Postleitzahlenbereich Grafenau
- amtliche und redaktionelle Berichte machen das Magazin im Ausgabemonat immer wieder lesenswert und zu einem Sammelobjekt
- die Magazine werden auch überregional an frequentierten Stellen ausgelegt
- die Magazine werden online archiviert und sind jederzeit abrufbar
- Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten z.B. redaktionelle Berichte

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423, werbung@ui-hauzenberg.de
oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de

Die Mediadaten über den QR-Code oder unter: www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/ija-mediadaten

Sudoku

Gewinner
aus Ausgabe 47/Mai 2025

Gutscheine für die Grafenauer Gastrobetriebe haben gewonnen:
50 Euro-Gutschein von der Pizzeria Mari:
Hartmut Duckstein aus Grafenau
Je 20 Euro-Gutschein vom Gasthaus zum Kellermann:
Gabriele Sammer und Evelyn Brandl aus Grafenau
30 Euro-Gutschein von der Peppo BAR Con Cucina:
Jasmin Burghart aus Grafenau
2x Menügutschein von Uli`s Bräustüberl:
Petra Lobenz aus Schöfweg

	5			2			3	
4		8				6	2	
9	7		5					
			3					1
		6	4		9	2		
3					1			
					5		9	2
	2	3				1		6
	8			1			4	

Lösung

Lösung aus 47/Mai 2025
Sudoku: 958 867 755
Kreuzworträtsel: EISHEILIGE

Einsendung
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der Rätselseite bis **Freitag, 13.06.2025** mit Angabe von Telefonnummer und Wohnort per Post an die iJA-Redaktion Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an iJA@grafenau.de

Gewinn
Ihr Preis

In dieser Ausgabe verlosen wir **2 Volksfest-Packerl im Wert von je 30 Euro**

Rätsel

Ich komme zu Ihrem Tier nach Hause!
Für einen stressfreien Tierarztbesuch!
Mobile Tierarztpraxis Schönberg
Dr. Svenja Dormann
Terminvereinbarung: 0170/ 9490175 (auch WhatsApp)
Weitere Infos: www.mobile-tierarztpraxis-schoenberg.de
mobiletierarztpraxisschoenberg

DIESCHRANKHELDEN.DE®
MAßGEFERTIGT. EINZIGARTIG. ZEITLOS.
Dein Raum. Deine Vision – Schränke perfekt auf Dich abgestimmt.
Vereinbare gleich Deinen kostenfreien Beratungstermin!
ODER KONTAKTIERE MICH
+49 (0) 1515 988 763 2
josef.brunner@dieschrankhelden.de

Liebe Pfarrangehörige,

dieses Jahr, nach einem recht späten Ostertermin am 20. April (der spätest mögliche Ostersonntag wäre übrigens der 25. April) fällt Pfingsten in den Juni hinein. Eine Woche später, am 15. Juni, feiern wir Christen den sogenannten Dreifaltigkeitssonntag. Normalerweise geht der in den Pfingstferien und angesichts des bevorstehenden, noch immer groß begangenen Fronleichnamsfestes meist unter.

Doch dieses Jahr lohnt sich ein genauerer Blick auf das Geheimnis der Dreifaltigkeit, denn es gibt ein Jubiläum zu feiern. Vor genau 1700 Jahren, im Jahr 325, versammelten sich Bischöfe aus der ganzen damals bekannten Welt im Konzil von Nizäa (heutiges Iznik in der Türkei). Es herrschte unter den Christen nämlich Streit und Unsicherheit darüber, wer denn Jesus wirklich ist – ein von Gott auserwählter Mensch, ein besonderes Geschöpf oder eben doch Gottes Sohn. Diese Frage mag auf den ersten Moment unwichtig erscheinen. Wer ist Jesus Christus für mich? Ist er für mich ein Vorbild unter vielen, ein einzigartiger Mensch, mein Erlöser? Das sind noch immer Fragen, die unseren Glauben und unser Beten prägen.

Das Konzil von Nizäa kam zu der Überzeugung: Jesus Christus ist „wahrer Gott vom wahren Gott“. Diese Worte sind mehr als eine bloße Formel. Weil Jesus Christus Gottes Sohn ist, bringt sein Tod und seine Auferstehung auch Hoffnung für uns. In Jesus Christus haben wir Verbindung zum Vater. Der Heilige Geist ist das Band der Liebe zwischen den beiden und uns.

Auf den dreifaltigen Gott sind wir getauft und können beten: Dreifaltiger Gott, du bist Ursprung, Erlöser und lebendige Gegenwart. Lass uns immer tiefer erkennen, wer du bist, und hilf uns, in deiner Liebe zu leben. Amen.

Gesegnete, geisterfüllte und erholsame Tage rund um Pfingsten, Dreifaltigkeitssonntag und Fronleichnam
wünscht Ihnen

Tobias Asbeck
Kaplan
im Pfarrverband Grafenau

Veranstaltungen

Dienstag 03.06 | 14.00 Uhr

Seniorennachmittag im Pfarrheim

Der Seniorennachmittag für alle Senioren der Stadt Grafenau findet 14-tägig im Pfarrheim statt.
In den Ferien entfällt das Treffen.
Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Grafenau sind herzlich dazu eingeladen.

Donnerstag 19.06 | 9.00 Uhr

Fronleichnam in Grafenau

Herzliche Einladung an alle Vereine und Pfarrangehörigen der Stadt Grafenau zum Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche mit anschließender Fronleichnamsprozession

Donnerstag 19.06 | 8.30 Uhr

Fronleichnam in Haus i. Wald

Herzliche Einladung auch an alle Vereine und Pfarrangehörigen in Haus i. Wald zum Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche mit anschließender Fronleichnamsprozession

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 48|2025 | Erscheinungstermin 03.06.2025

GRAFENAU
DIE BÄRENSTADT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch des Planentwurfes über den Erlass einer Außenbereichssatzung "Liebersberger Straße" 24
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg" 25
- Bekanntmachung über die Absicht, eine Außenbereichssatzung für einen Teilbereich der Splittersiedlung Bärnstein zu erlassen sowie die Beteiligung der Bürger gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB 26

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Grußwort des Bürgermeisters 27
- Aus der Stadtratssitzung
  - Antrag auf Batteriespeicher für PV-Anlage Großarmschlag-Scheibenberg 28
  - Anpassung der Kindergartengebühren 28
  - Zweitwohnungssteuer 28
- Vermischte Meldungen
  - Freibad-Öffnung in zwei Stufen 29
  - Seilrutsche im Kurpark erneuert 29
  - Neue Standorte für Defibrillatoren 29
  - Digitalminister am Campus 29
  - Personalien: Erfolgreiche Absolventen 30
  - Änderung der Probealarmierung 30
  - Jubiläumstour mit dem Ilzer Flitzer 31
  - Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns 31
- Standesamtliche Nachrichten 32
- vhs-Kurse 32
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen 33
- Bürgersprechstunden 33
- Buchtipps der Bücherei 34
- Von A bis Z – wichtige Adressen und Öffnungszeiten 35

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG
Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · iJA@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

BEKANNTMACHUNG DER ERNEUTEN ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 4A ABS. 3 BAUGESETZBUCH DES PLANENTWURFES ÜBER DEN ERLASS EINER AUSSENBEREICHSSATZUNG "LIEBERSBERGER STRASSE"

Der Stadtrat hat am 14.11.2023 beschlossen, für die Splittersiedlung nordöstlich von Liebersberg eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB zu erlassen, welche wie folgt umgrenzt ist,

im Süden	durch die Gemeindestraße „Liebersberger Straße“ Fl.Nr. 147, südlich der Bebauung auf Fl.Nrn. 160, 159, 156 und 158 jeweils Gemarkung Liebersberg,
im Osten	nördlich der Baubestände auf den Grundstücken Fl.Nrn. 152, 151, 150, 149/1 und nordöstlich der Bebauung auf Fl.Nr. 149 jeweils Gemarkung Liebersberg,
im Norden	durch die Gemeindestraße „Liebersberger Straße“ Fl.Nr. 154, nordwestlich des Baubestandes auf Fl.Nr. 152 jeweils Gemarkung Liebersberg
im Westen	durch die Kreisstraße FRG 9,

und umfasst die Grundstücke Fl.Nrn. 158, 156, 159, 160, 149 Tfl., 149/1, 150 Tfl., 151 Tfl., 152 Tfl, 154 Tfl. und 147 Tfl., jeweils Gemarkung Liebersberg,

eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB zu erlassen. Der Entwurf in der Fassung vom 21.12.2023 wurde in der Stadtratsitzung am 22.12.2023 gebilligt.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 15.04.2025 beschlossen, den Entwurf in der Fassung vom 21.12.2023 nach seiner öffentlichen Auslegung zu ändern. Insbesondere wurde der Bericht zur hydraulischen Untersuchung (Hochwasseranalyse) und das daraus resultierende Ergebnis aufgenommen. Das Planungsbüro hat die Ergänzung in die Fassung vom 02.04.2025 eingearbeitet. Der Stadtrat hat diesen Entwurf in der Sitzung am 15.04.2025 gebilligt und beschlossen, ihn gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen.
Bei der erneuten Auslegung können nur noch Bedenken und Anregungen zu den ergänzten Teilen vorgebracht werden.

Die Lage des Planbereiches ist aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt ersichtlich.

Der Entwurf für die Außenbereichssatzung „Liebersberger Straße“ in der Fassung vom 02.04.2025 liegt zusammen mit dem Bericht zur hydraulischen Untersuchung in der Zeit

vom 16.05.2025 bis einschließlich 10.06.2025

öffentlich im Rathaus in Grafenau (Bauamt Zi-Nr. 226) aus. Außerdem wird er im Internet über die Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link *https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung* sowie über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link *https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/index.html* veröffentlicht.

Ebenso ist der Inhalt dieser Bekanntmachung ins Internet eingestellt.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen

Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Erlass einer Außenbereichssatzung „Liebersberger Straße“ unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Änderungs-Deckblattes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, den 08.05.2025
STADT GRAFENAU
Mayer, 1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES FÜR DEN VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM GRÜNORDNUNGSPLAN "PHOTOVOLTAIKANLAGE GROSSARMSCHLAG-SCHEIBENBERG"

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 18.02.2025 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan "Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“ in der Fassung vom 05.12.2023 als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches -BauGB- ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, im Rathaus der Stadt Grafenau (Bauverwaltung, Zimmer-Nr. 227) während der allgemeinen Dienststunden auf Dauer einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Grafenau geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Grafenau, 13.05.2025
STADT GRAFENAU
Mayer, 1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ABSICHT, EINE AUSSENBEREICHSSATZUNG FÜR EINEN TEILBEREICH DER SPLITTERSIEDLUNG BÄRNSTEIN ZU ERLASSEN SOWIE DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEMÄSS § 35 ABS. 6 SATZ 5 I.V.M. § 13 ABS. 2 SATZ 1 NR. 2 UND § 3 ABS. 2 BAUGB

Der Stadtrat hat am 10.12.2024 beschlossen, für einen Teilbereich der Splittersiedlung Bärnstein, welche wie folgt umgrenzt ist,

im Süden	südlich der Bebauung auf Fl.Nrn. 39 Tfl., 17 Tfl. sowie östlich des Baubestandes Fl.Nr. 17 Tfl. Gemarkung Bärnstein
im Westen	nördlich des Baubestandes Fl.Nr. 39 Tfl. und durch die Gemeindestraße „Birkenweg“ Fl.Nr. 31 Gemarkung Bärnstein
im Norden	nördlich des Baubestandes Fl.Nrn. 6 Tfl., 7 Tfl., 9 Tfl., und 4/2 Tfl. Gemarkung Bärnstein
im Osten	durch die Gemeindestraße „Bärnstein“ Fl.Nr. 25 Gemarkung Bärnstein

und die Grundstücke Fl.Nrn. 17 Tfl., 16 Tfl., 15, 39 Tfl., 12, 14, 11, 13, 10, 6/2, 6/1, 6 Tfl., 8, 8/1, 7 Tfl., 9 Tfl., 9/1, 4/1 und 4/2 Tfl. jeweils Gemarkung Bärnstein umfasst

eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB zu erlassen.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 13.05.2025 den Entwurf einer Außenbereichssatzung für einen Teilbereich der Splittersiedlung Bärnstein in der Fassung vom 23.04.2025 gebilligt. Dieser ist zusammen mit der Begründung in der Zeit

vom 28.05.2025 bis 27.06.2025

im Internet über die Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link *https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung* sowie über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link *https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/index.html* veröffentlicht.

Ebenso ist der Inhalt dieser Bekanntmachung ins Internet eingestellt.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Erlass einer Außenbereichssatzung für einen Teilbereich der Splittersiedlung „Bärnstein“ unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Änderungs-Deckblattes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, den 20.05.2025
Stadt Grafenau
Mayer, 1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Es tut sich nichts in Grafenau?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Frage aus der Überschrift ist ein Satz, den man gelegentlich zu hören bekommt. Aber ist das wirklich so?

Gerade erst sind die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum der Realschule Grafenau mit fast 1000 Gästen zu Ende gegangen. Fast gleichzeitig gab es die öffentlichen Neueinweihungsfeiern mit nächtlicher DJ-Party der Nidec SYS mit hunderten von Besuchern. Damit wurde ein Investment von rund 17 Millionen Euro in den Standort Grafenau gewürdigt.

Insgesamt gibt es in den kommenden Monaten kaum eine Lücke im Sommerkalender: Kindergartenfeste, Flugplatzfest, Volksfest, Säumerfest, Woid Summa, Kinderbärchenfest, Open Air Kino, Ausstellungen, Konzerte, Kabarett, Zsamsitz'n, Lange Nacht der Wirtschaft – um nur einige zu nennen. Eine vollständige Auflistung gibt es unter **www.grafenau.de/veranstaltungen** oder in unserem Erlebnisshop, wo Tagesprogramme gleich auch online gebucht werden können.

Auch die Gastronomie erlebt mit ihrem vielfältigen Angebot ein Hoch, das wir schon lange nicht mehr hatten. Es gibt im Stadtbereich kein Wirtshaus mehr, das nicht oder noch nicht mit Leben erfüllt ist und mit seinem Angebot die Gäste lockt und gewinnt. So hat sich auch mit Ingrid Fuchs sofort wieder eine geschäftstüchtige Grafenauerin um das zentral gelegene Café Fox angenommen und es mit neuem Angebot und geänderten Öffnungszeiten belebt und der Gasthof „Zum Kellermann" hat sein Angebot um ein großes Frühstück erweitert – auch das sind nur einige Beispiele, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, wobei es immer wieder Änderungen gibt. Die noch geschlossenen Lokale, wie z.B. der Jägerwirt, sind im Entstehen. Hier muss erst noch die Terrasse, die im Übrigen der Stadt gehört, saniert werden, bevor die Pforten wohl im Sommer öffnen können. Das „Adebar /MA Club / K2" (unter diesen Namen kennt es wohl jeder) wird zum Volksfest ein Pre-Opening geben und im Herbst dann ebenfalls wieder fester Bestandteil des Grafenauer Gastro-Angebotes sein.

Viel Angebot und immer noch zu wenig? Nur wenige machen sich Gedanken darüber, welch enormer Aufwand hinter all diesen Dingen steckt:

Für die Gastronomen ist es immer noch nicht einfach, die notwendigen Arbeitskräfte zu bekommen und die Lohn-, Energie- und Steuerkosten zu bewältigen. Speziell die Veranstaltungen werden in diesem Jahr ihr Gesicht verändern müssen, da die Sicherheitskonzeptionen um den Schutz vor Durchfahrtsattentaten erweitert werden mussten. Eigentlich schade, dass wir uns mit solchen Problemen beschäftigen müssen, aber die Genehmigungen der Veranstaltungen hängen davon ab. Es bedeutet einen erheblichen Mehraufwand für alle, die sich um die Genehmigungen, Konzeption und das Umsetzen der Verordnungen kümmern müssen. Speziell die Touristinfo und der Bauhof sind hier nochmals deutlich mehr belastet als in der Vergangenheit. Wir mussten neue Sicherheitsbarrieren beschaffen, um Zufahrten abzusichern und mit einer Flut an Fahrzeugen und Fahrern sind die geforderten Sicherheitskriterien umzusetzen.

Daher bleibt als Resümee der eingangs gestellten Frage: Grafenau strotzt vor Leben und wir genießen unsere Stadt mit ihrem Angebot und ihren Veranstaltungen. Schenken Sie vielleicht auch mal ganz beiläufig dem Einen oder Anderen, der Arbeiten muss oder musste, damit wir feiern und genießen können, ein kleines Dankeschön. Tut Ihnen nicht weh, aber nutzt dem mit Dank Beschenkten ungemein.

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

AUS DER STADTRATSSITZUNG

ANTRAG AUF BATTERIESPEICHER FÜR PV-ANLAGE GROSSARMSCHLAG-SCHEIBENBERG

Die SÜDWERK Solar Portfolio 9 GmbH aus Burgkunstadt hatte Antrag auf Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“ gestellt. Wie Christine Gruber vom Bauamt dem Stadtrat mittteilte, soll die dort bereits genehmigte PV-Anlage auf einer Fläche von ca. 0,2 ha mit einem Batteriespeicher (BESS) ausgestattet und entsprechend umgeplant werden.

Voraussetzung für die Durchführung des Änderungsverfahrens sei es, dass der Vorhabenträger noch einen mit der Stadt Grafenau abgestimmten Vorhaben- und Erschießungsplan nachreicht. Die bisher festgesetzten Bepflanzungsmaßnahmen (Randeingrünung und Grünstreifen innerhalb der Planfläche) müssten dabei eingehalten und die Kosten übernommen werden. Auch ein städtebaulicher Vertrag müsse abgeschlossen werden. Der Stadtrat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

ANPASSUNG DER KINDERGARTENGEBÜHREN

Die Stadt Grafenau hat viel in die fünf Kindergärten investiert. In einem Gutachten zu den demographischen und sozialen Planungen hatte Dr. Herbert Tekles der Kommune einen Versorgungsgrad von 98,3 Prozent bei den Kindertagesstätten und damit Platz 1 im Landkreis bestätigt. Das Landratsamt hob in mehreren Begutachtungen deutliche Verbesserungen bei Ausstattung, Krippengartenneugestaltung und Brandschutz lobend hervor. Auch die personelle Situation ist mittlerweile sehr gut. Als letzten Schritt hat der Stadtrat jetzt einstimmig eine Erhöhung der Gebühren auf das jetzige Niveau der Caritas-Kindergärten beschlossen.
Insbesondere die tarifbedingten Erhöhungen bei den Personalkosten und die inflationsbedingten Preissteigerungen machen die Anpassung auch nach einer Beanstandung des Rechnungsprüfungsausschusses ab dem kommenden Kindergartenjahr unumgänglich.
In Zahlen ist die Erhöhung gemäßigt: Im neuen Betreuungsjahr fallen für eine Buchungszeit von 4 bis 5 Stunden für Kinder unter 3 Jahren künftig 250 Euro im Monat an, Regelkinder bis zur Einschulung kosten 176 Euro. Das entspricht einer Erhöhung von 18 bzw. 15 Euro. Bei höheren Buchungszeiten staffeln sich die Preise entsprechend.
Familien können auf Grundlage des Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetztes (BayKiBiG) einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 100 Euro pro Monat für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt erhalten. Für Krippenkinder kann einkommensabhängig ein Zuschuss von monatlich 100 Euro beim Zentrum Bayern für Familie und Soziales (ZBFS) beantragt werden.

ZWEITWOHNUNGSSTEUER

Wie Kämmerer Florian Hackl berichtete, hat die erstmals durchgeführte Erhebung der Zweitwohnungssteuer bisher 107 Steuerpflichtige ergeben. 13 davon mussten wegen nicht erfolgter Rückmeldungen bislang geschätzt werden. Die jährlichen Einnahmen für die Stadt Grafenau belaufen sich aktuell auf 67.241,84 €. Alle bisherigen Widersprüche seien vom Landratsamt Freyung-Grafenau als unbegründet zurückgewiesen worden, da insbesondere keine Beanstandungen gegen die Bewertungsmatrix der Stadt Grafenau festgestellt werden konnten.

FREIBAD-ÖFFNUNG IN ZWEI STUFEN

Nach großen Instandsetzungsarbeiten im Freibad Bärenwelle muss das Bad heuer in zwei Stufen geöffnet werden. Ab 7. Juni soll der obere Bereich mit Schwimmerbecken, Sprungbecken, Kinderbereich und Kiosk öffnen. Im oberen Bereich wurden neue Platanen gepflanzt, die mittelfristig wieder für eine natürlich Beschattung sorgen sollen. Als neuer Service können ab dieser Saison auch Liegen ausgeliehen werden.
Wegen den aufwändigen Sanierungsarbeiten im Wellen- und Nichtschwimmerbecken inkl. Rutsche, die damit wassertechnisch verbunden ist, muss der untere Bereich noch länger gesperrt werden. Wann das Bad dann komplett wieder genutzt werden kann, wird aktuell bekannt gegeben.

SEILRUTSCHE IM KURPARK ERNEUERT

Mit Gesamtkosten von rund 8000 Euro hat der städtische Bauhof die beliebte Seilrutsche im Spielbereich des BÄREAL KurErlebnisparks instandgesetzt. Nach der Abnahme durch die ASID kann das Spielgerät jetzt wieder uneingeschränkt genutzt werden.

NEUE STANDORTE FÜR DEFIBRILLATOREN

Um flächendeckend für Hilfe im Notfall sorgen zu können, hat die Stadt Grafenau im Rahmen von Förderungen mehrere Defibrillatoren beschafft. So sind die Geräte, die bei medizinischen Notfällen schnell griffbereit sein müssen, jetzt auch im Freibad (Sommer) bzw. Hallenbad (Winter), bei der Feuerwehr Großarmschlag, im Eingangsbereich der Sparkasse sowie auf dem Vereinsgelände des TSV Grafenau am Volksfestplatz stationiert.

DIGITALMINISTER AM CAMPUS

Vor seinem Impulsvortrag am Gründerzentrum in Freyung hat Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring auch dem Technologiecampus Grafenau einen Besuch abgestattet. Zugleich zollte der Freie Wähler-Politiker der Region FRG Lob, „wie sie das Beste aus beiden Welten, analog und digital, zusammenbringt."

PERSONALIEN

ERFOLGREICHE ABSOLVENTEN

Die Stadt Grafenau hat die letzten Jahre in die Ausbildung und Fortbildung ihrer Mitarbeiter investiert und kann jetzt auf einen top ausgestatteten Mitarbeiterstamm an Verwaltungsfachkräften zurückgreifen:

Lisa Hirsch hat den Beschäftigtenlehrgang 2 (BL 2) im Januar 2025 abgeschlossen und ist jetzt Verwaltungsfachwirtin. Sie leitet das Personalbüro der Stadt Grafenau.

Corinna Einberger (Personalamt) und Monika Plank (Bauamt) haben den Beschäftigtenlehrgang 1 (BL 1) im August 2024 abgeschlossen und sind jetzt Verwaltungsfachkräfte.

Vanessa Dankesreiter (Vorzimmer), Patrick Kling (Bürgerbüro) und Fabian Zengler (Bürgerbüro) haben den BL 1 im Mai 2025 abgeschlossen und sind jetzt Verwaltungsfachkräfte.

Von links: Fabian Zengler, Patrick Kling, Vanessa Dankesreiter und Bgm. Alexander Mayer

Von links: Bgm. Alexander Mayer, Corinna Einberger, Monika Plank, Lisa Hirsch

ÄNDERUNG DER PROBEALARMIERUNG

Die Feuerwehren im Landkreis werden mit Sirenen und Meldeempfängern zum Einsatz alarmiert. Die Alarmierungsinfrastruktur wird regelmäßig mit einem monatlichen Probealarm geprüft, um technische Störungen oder Einschränkungen in der Wahrnehmbarkeit frühzeitig zu erkennen und dadurch die zuverlässige Alarmierung der Feuerwehren dauerhaft sicherzustellen.

Mit der fortschreitenden Umstellung von der analogen Alarmierung auf die digitale Alarmierung im Bereich der Integrierten Leitstelle Passau ergeben sich ab Juni 2025 Änderungen beim monatlichen Probealarm für die Feuerwehren im Landkreis Freyung-Grafenau. Ab Samstag, 7. Juni, findet der Probealarm einheitlich im gesamten Bereich der Integrierten Leitstelle Passau (Stadt Passau, Landkreise Freyung-Grafenau, Passau und Rottal-Inn) jeweils **am ersten Samstag** eines Monats statt. **Die digitale Probealarmierung erfolgt künftig um 12:00 Uhr.**

Parallel dazu, im Zeitraum zwischen 12 Uhr und 12.30 Uhr, werden bis zum Abschluss der Umstellung die analogen Sirenen ausgelöst. Da die Auslösung der analogen Sirenen weiterhin gestaffelt erfolgt, kann es ab Juni bis zu 25 Minuten dauern, bis alle Standorte durchlaufen sind.

Im Bedarfsfall kann die Integrierte Leitstelle die Probealarmierung jederzeit zugunsten eines echten Einsatzes abbrechen. Nach Umstellung auf die digitale Alarmierung im digitalen Behördenfunk werden die Sirenen nicht mehr ausschließlich

für die Feuerwehralarmierung verfügbar sein, sondern auch die klassischen Warntöne zur Bevölkerungswarnung wiedergeben können.

Alarm bei Feuer und anderen Notständen, der zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren dient.
Signal: Dreimal in der Höhe gleichbleibender Ton (Dauerton) von je zwölf Sekunden Dauer, mit je zwölf Sekunden Pause zwischen den Tönen.

Alarm, der die **Bevölkerung** veranlassen soll, anlässlich schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit auf Rundfunkdurchsagen zu achten.
Signal: Heulton von einer Minute Dauer.

Entwarnung, die die Bevölkerung veranlassen soll, auf über die Rundfunkgeräte oder Lautsprecher ausgestrahlten weiteren Verhaltensregeln zu achten.
Signal: Gleichbleibender Heulton (Dauerton) von einer Minute Dauer

Informationen zur Sirenenwarnung und zu den Signalen finden Sie auch im Internetangebot des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration.

Ilzer Land
www.ilzerland.bayern

WalDi
Wald Digital
Mehr in Deiner WalDi-App!

20 JAHRE ILZER LAND

JUBILÄUMSTOUR MIT DEM ILZER FLITZER

Grafenau | 05. Juni
ab 18.00 Uhr am Stadtplatz zum Grafenauer Feierabend

Tag der Bundeswehr | 28. Juni
ab 09.00 Uhr auf dem Gelände der Kaserne Freyung zur Repräsentation unserer Kommunen

Schöfweg | 05. Juli
ab 14.00 bis 19.00 Uhr auf der Festwiese (Böhmstraße) zum "Woid Summa"

Ringelai | 13. Juli
ab 10.00 Uhr zum "GmoaDog"

Eppenschlag | 20. Juli
ab 13.00 Uhr im Freizeitpark Eppenschlag

Hutthurm | 26. und 27. Juli
jeweils ganztägig am Marktplatz zur Feier "500 Jahre Marktrechte"

Innernzell | 16. August
ab 17.30 Uhr am Kirchplatz Innernzell zum "Sommer unter der Linde"

Perlesreut | 29. August
ab 19.00 Uhr am Passionsspielgelände (Schulstraße) zum "Ehrenamtstag"

Fürsteneck | 05. September
ab 12.30 Uhr am Kultur- und Bürgerhaus (Atzldorf 6) zur Eröffnung des Dorfzentrums

Schönberg | 05. Oktober
ab 10.30 Uhr "Herbstmarkt" am Unteren Marktplatz

Saldenburg | 12. Oktober
10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr in der Weiherstraße 4 zur Eröffnung des Dorfzentrums "Dorfleben Verein(t)"

Gewinnspiel-Teilnahme am Ilzer Flitzer

Großes Gewinnspiel zum Jubiläum
1. Preis: Rundflug für 3 Personen
2. Preis: 2x Karten für Genuss am Fluss 2026
3. Preis: 50 € Essensgutschein im Lokal Deiner Wahl im Ilzer Land

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500** Euro verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich!
Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis.
Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Polizei.

Rechtzeitig für 2026 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!
Ausbildung: 1. Februar bis 12. Mai 2025
Studium: 12. März bis 14. Juli 2025
www.lpa.bayern.de

STANDESAMT NACHRICHTEN

UNSERE JUBILARE

26.04.2025
Hildegard Bogner – 90 Jahre
Hochstraße 17, 94481 Grafenau

V.l.: Bürgermeister Alexander Mayer, Hildegard Bogner, Kaplan Tobias Asbeck

02.05.2025
Agnes Simmet – 80 Jahre
Halmacker 44, 94481 Grafenau

V.l.: Agnes Simmet, Bürgermeister Alexander Mayer

04.05.2025
Ferdinand Kellermann – 85 Jahre
Mospurgerstr. 10A, 94481 Grafenau

V.l.: 2. Bürgermeister Max Riedl, Ferdinand Kellermann, Ehrenbürger Edi Hable, Kaplan Tobias Asbeck

05.05.2025
Willibald Wittensöllner – 80 Jahre
Seiboldenreuth 9, 94481 Grafenau

V.l.: Anja Himpsl, Bürgermeister Alexander Mayer, Willi Wittensöllner, Pfarrer Martin Dengler, Selina Wittensöllner

20.05.2025
Charlotte Aiginger – 85 Jahre
Salzherrnstr. 16, 94481 Grafenau

V.l.: 2. Bürgermeister Max Riedl, Pater Bobby Joseph, Charlotte Aiginger, Franz Xaver Aiginger

EHEJUBILÄUM

05.05.2025
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)
Anna und Karl Bart
Neudorf 13, 94481 Grafenau

GEBURTEN

27.03.2025
Valentina Jakubikova
Mutter: Nikola Jakubikova
Scharrerstr. 29a, 94481 Grafenau

27.04.2025
Andre Rzythi
Eltern: Yasmin und Sebastian Rzythi
Gerberaweg 11, 94481 Grafenau

WIR TRAUERN UM

03.05.2025
Maria Nackas, geb. Bortolotti – 88 Jahre
Grüb 13, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350.

vhs
Volkshochschule
Landkreis Freyung-Grafenau

Unsere Kurse im Juni

05.06.	17:45	Yoga für Geübte
05.06.	19:00	Nassfilzen- Spiegelau
06.06.	16:00	Golf-Grundtechniken und Gesundheitsförderung
06.06.	17:00	Mehr Lebensqualität durch bessere Kommunikation
07.06.	19:00	EDV-Grundausbildung OUTLOOK
18.06.	18:30	Indoor-Cycling für Anfänger und Fortgeschrittene
20.06.	17:30	Indoor-Cycling für Anfänger und Fortgeschrittene
21.06.	14:00	Kräuter- und Sinneswanderung im Jahreskreis
23.06.	18:15	Orientalischer Tanz: Tanz und Technik
23.06.	18:15	Step Aerobic für Anfänger
27.06.	08:30	Bodyfit draußen in der Natur
27.06.	09:45	Bodyfit draußen in der Natur
28.06.	08:30	Yoga am Baumwipfelpfad

Online-Kurse:

02.06.	12:30	Energie sparen im Alltag – Tipps und Tricks
02.06.	19:00	Gesunde Abgrenzung – So geht's
03.06.	19:00	Aus Alt mach Neu: Wie richtig sanieren?
03.06.	19:00	Internetsicherheit: Schutzmaßnahmen
04.06.	18:30	KI-Revolution: Jenseites von ChatGPT
04.06.	19:00	Italienisch intensiv
06.06.	12:30	Photovoltaik – Strom selbst erzeugen
11.06.	12:30	Kühlen mit Wärmepumpe!
12.06.	19:00	Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?
13.06.	12:30	Wie schütze ich mein Haus gegen Extremwetterereignisse
23.06.	19:00	Energieausweis für Wohngebäude
25.06.	19:00	Soulfood? Wie Essen uns (wieder) glücklich macht
28.06.	10:00	KI-Systeme im Alltag für sich nutzen

Theaterfahrten:

18.07.	19:00	Lohengrin – Oper – Stadttheater Passau

Konzertfahrt nach Blaibach:

11.10.	14:45	Oslo Circles & Marianne Beate Kielland - norwegisches Barockensemble -

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft sowie im Internet unter: **www.vhs-freyung-grafenau.de**. Gerne senden wir Ihnen ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:
vhs des Landkreises Freyung-Grafenau
Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300

meine heimat meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN
ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

- **BÜRGERBÜRO** Tel. 08552 9623 50
- **STANDESAMT** Tel. 08552 9623 46

BAUHOF
Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE
(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI
(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

DIE NÄCHSTE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES FINDET AM 03. JUNI 2025 UM 18 UHR IM BÜRGERSAAL DES RATHAUSES STATT.

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: MINIGOLF UND „LIKE"-EISHALLE
Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
Öffnungszeiten:
Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
Bei schönem Wetter bis 22:00 Uhr

TENNISHALLE
Sonnenstraße 2, 94481 Grafenau
täglich von 08:00 – 22:00 Uhr
Platzbuchung nur online unter:
tennishalle-grafenau.ebusy.de

BÄREAL – ERLEBNISFREIBAD BÄRENWELLE
Seesteig 5, 94481 Grafenau
täglich 9:00 – 19:00 Uhr;
an Schlechtwettertagen:
17:00 – 19:00 Uhr
Teilöffnung vorauss. ab 7. Juni 2025
Tagesaktuelle Öffnungszeiten unter
www.grafenau.de

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM
Spitalstraße 5, Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM
im BÄREAL, Tel. 08552 3318
Seit 01. Oktober flexible Öffnungszeiten in beiden Museen.
Termine für Führungen können in der Touristinformation im Rathaus oder telefonisch unter Tel. 08552 962343 vereinbart werden.
Führung pro Pers. 5 Euro, zzgl. Eintritt
Besuch auch ohne Führung möglich.

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger
Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 – 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank
06. Juni, 13:30 – 14:30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 08552 9747011
Vor-Ort-Termine möglich!

Landgericht Passau – Bewährungshilfe
Jeden Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)
Tel. 0851 756812, -13 oder -17

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund
Beratung für blinde bzw. sehbehinderte Menschen/Angehörige, 28.3./25.7./28.11. von 09:00 bis 11:00 Uhr
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr
Jeden Donnerstag, 08:00 – 12:00 Uhr
Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:
Beratung für Mitglieder jeden Dienstag
von 08:00 – 12:00 Uhr, nur nach tel.
Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4033, jeden Montag,
Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte Mai 2025

Buchtipp der Stadtbücherei

Dienstmädchen für ein Jahr

Von Sigrid Boo

Roman, rowohlt Verlag, 2025

Das «Downton Abbey» im Norwegen der Dreißigerjahre: Helga, die lebenslustige Tochter aus gutem Hause schlägt dem jungen Mann, den sie gern heiraten würde, eine Wette vor: Schafft sie es, ein Jahr als Dienstmädchen durchzuhalten, muss Jørgen ihr einen Ring schenken. Dabei hat sie selbst nie einen Finger gerührt. Als sie anonym auf einem Landgut in Dienst tritt, muss sie sich immer wieder neu beweisen. Wo sie früher bei Festen als Gast am gedeckten Tisch saß, muss sie nun bedienen und tagein, tagaus waschen, putzen, kochen. Als jemand Helga erkennt, erfahren alle in Küche und Hof, dass sie sich als eine andere ausgegeben hat, auch Chauffeur Hans, mit dem sie mehr als gut auskommt. Dabei beginnt Helga gerade erst zu verstehen, was im Leben wirklich zählt.
Ein humorvoller Roman, der unterhaltsam Fragen nach Identität, Verteilung von Macht und Reichtum und dem Kern wahrer Freundschaft und Liebe stellt. Die Autorin Sigrid Boo war zu Lebzeiten eine der meistverkauften Schriftstellerinnen Norwegens.

Kinderbuchtipp

Die vier verborgenen Reiche Reihe, Band 1:

Caspar und die Träne des Phönix

Von Abi Elphinstone

Erschienen im Carlsen Verlag

Willkommen in den vier verborgenen Reichen!
Erwachsene kennen die vier verborgenen Reiche vielleicht nicht, aber Kinder können den Weg dorthin finden und unglaubliche Abenteuer erleben. So wie Caspar. Als er sich eines Tages in der alten Standuhr versteckt, geschieht das Unglaubliche: Er findet sich in einem hohlen Baum wieder und vor ihm steht ein Mädchen mit Sommersprossen, die wie Sterne aussehen. Sie heißt Wilda Undank und bringt ihn unverzüglich vor die Zauberer von Wolkenstern. Damit nicht genug. Caspar muss die Rätsel der Nieselhexen lösen, den unheimlichen Nachtlingen entkommen und die böse Harpyie Morg besiegen. Ob ihm Wilda und Minidrache Arlo dabei helfen?
Der Riesenerfolg aus England. In jedem Band stehen zwei neue Kinder in einer anderen Welt im Mittelpunkt. Jede Geschichte ist in sich abgeschlossen. Fantasievolles Abenteuerbuch ab 10 Jahren.

Woche des Buches

16 Schulklassen besuchten, zur „Woche des Buches“ die Stadtbücherei. Die Grundschulen Grafenau und Haus i. Wald hatten vorab schon eine Buchausstellung organisiert. Nach den Besuchen bei Büchereileiterin Sandra Lindhorst in der Stadtbücherei konnten sie ihr neu erworbenes Wissen in einem Bücherquiz anwenden.

Die Deutsch-Lern-Klasse der Grundschule mit Büchereileiterin Sandra Lindhorst, Lehrkraft Susanne Harant und Sozialpädagogin Sabine Uhrmann.

Als Highlight gab es eine Autorenlesung mit Sandra Gabert, die gemeinsam mit dem Illustrator Bauz Blach ihr Buch „Das Freundschaf“ vorstellte – eine kluge und spannende Geschichte über echte und falsche Freunde und den Wert wahrer Freundschaft.

Autorin Sandra Gabert und Illustrator Bauz Blach erklärten zusammen mit Schaf Mimi den Kindern, wann sie stampfen und klatschen können.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 33. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtbuecherei@grafenau.de).
Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für das Smartphone auch über die bibkat-App.

Freude, Lustiges und Wissenswertes verschenken?

Dann schenken Sie eine Jahresmitgliedschaft (nur 8 Euro) für die Stadtbücherei.

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU
Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN – die Gesundheitskasse
Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Geöffnet (nur mit Termin):
· Dienstag: 13:00 – 16:30 Uhr
· Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung: Tel. 08551 9611-19

BAYERISCHES ROTES KREUZ
Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT
Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT
Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

SOZIALZENTRUM DER CARITAS
Spitalstraße 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU
Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819
hospizverein-frg@web.de
www.hospizverein-freyung.de
Angebote, u.a. für verwaiste Eltern, Trauergruppen, Trauerwanderungen
Aktuelle Termine auf der Homepage!

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU
Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU
Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

MOBILITÄTSZENTRALE
am Landratsamt – Informationen zum Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

NATIONALPARKVERWALTUNG
Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

PFARRÄMTER
· **Kath. Pfarramt Grafenau**
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271
· **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**
Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel 08555 556
· **Evang. Pfarramt Grafenau**
Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU
Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU
Bahnhofstraße 12 (REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD
Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau
Ehe-, Familien-, Lebensberatung
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: Tel. 0851 53121
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächsgruppe für Frauen!

RECYCLINGZENTRUM GRAFENAU
Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommeröffnungszeiten:
Mo bis Fr 08:00 - 17:00 Uhr
Sa 8:00 - 16:00 Uhr

REINIGUNG
Außenstelle der Wolfsteiner Werkstätten – Annahme immer bis Mittwoch bei Sport Fuchs,
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

TAFEL GRAFENAU e.V.
Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Suzanne Mayer
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU
Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU
Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57-3300
info@vhs-freyung-grafenau.de
www.vhs-freyung-grafenau.de

Veranstaltungs-Tipps im Juni

Extra-Tipps...

Zamsitz`n – der Grafenauer Feierabend
am gesperrten Stadtplatz, Eintritt frei

5. Juni ab 18 Uhr
„Wieda zamg`sitzt"
mit den drei Grafenauer Blaskapellen, einer Tombola der Bürgerstiftung und Kinderprogramm, Live-Musik mit „Guad draf"

19. Juni ab 18 Uhr
„Auf`s Volksfest zua"
mit Bierprobe zum Volksfest-Countdown, Bewegungsparcours by Sankan und Kinderprogramm, Live-Musik mit den „Picantos"

..... Auszug aus dem Pfingstferienprogramm .....

Sonntag: Besuch beim Imker
Montag: Kreativwerkstatt mit Martha
Dienstag: Waldperlensuche
Mittwoch: NaTOURentdecker-Wanderung am Traumpfad Ilz oder Stockbrotgrillen am Lagerfeuer
Freitag: Besuch am Ziegenhof, Nachts im Museum oder Mit dem Nachtwächter unterwegs
Samstag: Von Schnupftabak und alten Zeiten oder Taschenlampenwanderung

Weitere Informationen unter www.grafenau.de/veranstaltungen oder im Erlebnisshop, Mindestteilnehmerzahl und Voranmeldung bei der Touristinfo unbedingt erforderlich!

HINWEIS: Die aufgeführten Veranstaltungen wurden bis Redaktionsschluss gemeldet. Für kurzfristige Absagen oder Änderungen kann keine Gewähr übernommen werden!

....Sportliche Highlights.....

28. Juni 14.00 Uhr
Freundschaftsspiel des TSV Grafenau 1862 gegen den TSV 1860 München
Weitere Info und Tickets beim TSV, bei der VR-Bank oder in der Touristinfo.

29. Juni 14.00 – 19:00 Uhr
2. Grafenauer Bärenlauf – Landkreislaufcup, Start: Bärena im Kurpark, Weitere Info unter www.wsv-grafenau.de oder unter Tel. 0171/3272293